

# Badische Volkskunde.

Altfairfahrungen von Wollhofen, Amt Döfl.

1. Ortsname: Wollhofen = Wollhofen gefört in dem  
Amtbezirk Döfl bis ins Ludau, wo ist Kuffe-  
lippa Kuffen zum Kyrtel Ottobrunn gefört.  
Kuffen gutten ist: St. Erhardts am 8. Junnar.  
Kuffenfest: Seapulier fest am Dom-  
tag am 16. Juli.

2. Flurname: Wagnmann = Wägnmann  
Landstraßen oder Rheinstraßen = Ringstraßen.  
Die Namen der Felder fallen zusammen  
mit den Flurnamen, weshalb die Wagnmann  
wunderlich den Flurnamen beigefügt sind.

- Leinwand, unndertl. Lein mit Leinwand
- Altfalt " " " Altfalt
- Guldenfalt " Gulde (hier für ein Kistguldin)
- Grund " Grund (gestrichen.)
- Grundfalt (alt v. wand) Grund mit Altan und wand
- Guckstücken = Guckstücken mit Guckstückenwand
- Hinterbepfunden, Hinterbof
- Hofsfurt = Hofsfurt mit Hofsfurt
- Jägerstück mit Jägerstückwand
- Küstenhofsfurt = Küstehofsfurt
- Küsten = Küsten mit Küstenwand
- Oben Küsten unndertl. Lufzführung Himmel
- Brückenstück = in der Brücke mit Brückenwand
- Bullerfalt
- Leinwandpfunden
- Kuffenlauf = Kuffenlauf
- Kuffenwand Kuffen = Kuffenwöfl, Kuffenwand
- Wanderfalt mit Wanderfaltwand, gefört für für einen  
Hofmann, wandt Wand.



Wüßfeld mit Wüßfeldwü.

Luf " Lufwü

Lungn Hrudfeld

Oberstuckmatten = Oberstuck mit Oberstuckwü

Rindmatten = Rindmatt

Sandbüß

Sailmatten = Saile

Trunkbößfuch mit Trunkbößfuchwü, nur für  
ein Hinstrücker  
in Blüß und Mullat  
Lüßfuch.

Passerwücker unndert. Wüßmücker

Wüßer mit Wüßwü

Wüßerflüß

Wüßfuch mit Wüßfuchwü

Wüßmatten set dafür den Namen, daß bei  
dem Verkauung n. von unny in dem  
Wüßung d. j. 1844 unter die Arbeit Wüß  
zu Wüßer vertritt wird.

Wüßmatten: Oberwü, Lufwü, Lufwüß  
Wüßwü.

### 3 Familien- u. Taufnamen:

Lader, Lader, Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader (für)

Lader, Lader, Lader, Lader,

Lader, Lader, Lader, Lader, Lader,

Lader

Lader, Lader, Lader.



Wäinliche Hundsnamen:

Albert, Adam, Anton, Andreas, Alwin, Alfons  
Adolf, August, Augustin.

Carsten, Casimir, Casimir (Caspi, Caspi)  
Christian, Edmund

David

Ernst, Ewald

Emil, Egidius (Gidi)

Ernst, Erich, Erhard, Erwin, Edwin

Ernst, Eitel

Ernst, Ernst, Ernst.

Ernst (Ernst), Erhart, Hermann, Eugen

Ernst (Ernst), Erhard, Erwin, Erwin

Ernst, Ernst

Ernst, Ernst

Ernst, Ernst (Ernst)

Martin (Martal) Marten

Martin (Martal) Marten

Martin (Martal) Marten

Martin (Martal) Marten

Martin (Martal) Marten

Otto

Peter Paul

Peter Paul (Pau)

Peter Paul (Pau)

Peter Paul (Pau)

Peter Paul

Weydenmann: Franz Anton, Hermann, Hermann

Weydenmann:

Anna, Adolf, Alois, Alois

Barbara, Carl

Carl

Carl, Carl, Carl

Carl, Carl (Carl)

Carl, Carl (Carl)

Carl

Carl

Carl

Carl, Carl, Carl

Carl, Carl, Carl

Carl, Carl, Carl

Carl, Carl, Carl

Carl

Weydenmann: Maria Maria (Marianna) Maria Maria (Marianna)

Weydenmann: Maria Maria (Marianna) Maria Maria (Marianna)



4. Hausbau- & Dorfanlage: Hofstadt, Dörfchen  
und Wallung sind getrennt, wird unter einem Dach.  
Hofstadt wird mit dem Hof zur Straße.  
Zwischen gibt es nicht; dagegen befindet sich  
ein großer Raum Hofhäuser zur Unterbringung  
von Holz über zum Fortman von Früchten wie  
Kartoffeln, Erbsen, Klee. Es wird auch die  
selbständigen Häuser sind durch den Hof über  
Grundung getrennt in einerseits Dörfer und  
Küchen, andererseits Kabinen und Küchen,  
wobei Dörfer u. Kabinen, sind an Küchen u.  
Küchen. Die oberen Räume sind die Dörfer u. Küchen.  
Die gesamte Hofstadt bildet eine geschlossene  
und Dach. Die alte Dorf der Litz zur Straße  
Vorländer oberhalb des Dorfes wurde vor Jahren  
durch ein neues Dorf innerhalb des Dorfes  
erfüllt.

5. Hausmarken: Ein Weg nach der Hofstadt von  
Winkel befindet sich an einem großen, unbesetzten  
großen Hofplatz der gesamten Hofstadt über.  
Am Hofstadt befindet sich das Hofhaus des  
Landesrichters des Dorfes, zu welchem es  
führt geführt.

6. Volkstracht: Einmal ist mehr.

7. Nahrung: Am Morgen: Kaffee mit Brot oder Milch-  
Korn und Speise; mittags: ein gewöhnliches  
Gemeinsames. Am Abend: Kornbrot  
und Kuchen; Obst: Kirschen, Heidelbeeren,  
Jäger, gestandene Milch oder weißer  
Käse. Zur Winter Zeit ist es  
über den Winter mit dem Einfluss (Duck)  
süßes Pfefferkorn.

Christliche sind: Sonntag, Sonntag u. Sonntag



ad 7/ Anstehen Gungtsmassigkeit und gibt es das  
Kinnaffe und Z'elaffe, bestafund und d' Lort  
Küffe und Gungtsmassigkeit.

Gungtsmassigkeit bei fastlichen Anzalen ganzaiten  
ist: Kunterbruden und Gungtsmassigkeit.

8. Torwerbe: Gungtsmassigkeit ist Landwirtschafft  
und Kunst. Geburten, Anzalen und  
Kunterbruden steht zum Besten.  
Anstehen gibt es für die wichtigsten  
Gungtsmassigkeit in Anzalen, Gungtsmassigkeit  
Gungtsmassigkeit, Gungtsmassigkeit, Gungtsmassigkeit  
Gungtsmassigkeit, Gungtsmassigkeit etc.; Gungtsmassigkeit  
zum Gungtsmassigkeit Gungtsmassigkeit,  
zum Gungtsmassigkeit, zum Gungtsmassigkeit  
Gungtsmassigkeit zum Gungtsmassigkeit.  
zum Gungtsmassigkeit Gungtsmassigkeit beim  
Gungtsmassigkeit.

9. Volkslieder: Am Donnerstagmitten Gungtsmassigkeit  
Gungtsmassigkeit und Gungtsmassigkeit bei Gungtsmassigkeit  
Gungtsmassigkeit in Gungtsmassigkeit.  
Am Gungtsmassigkeit Gungtsmassigkeit Gungtsmassigkeit  
bei Gungtsmassigkeit Gungtsmassigkeit in Gungtsmassigkeit.  
Gungtsmassigkeit. Am Gungtsmassigkeit Gungtsmassigkeit  
Gungtsmassigkeit mit Gungtsmassigkeit Gungtsmassigkeit.

10. Kinderreime: Ringaltunga:

① Rin, rin, rin  
I' Ringe muß man blasse  
I' Ringe muß man Gungtsmassigkeit  
Gungtsmassigkeit zum Gungtsmassigkeit.

② Ringe, ringe, Saluringe  
Was sitzt in Ringe Ringe



adg b. Königs- Königs-  
 Wollen sie beschreiben,  
 Hund abfliegen.

⑤ Schwan, blauer Singvogel  
 Kauft den Mädchen ganz n. gut  
 Mädchen, bi sollst tun zum  
 " " " Kinn  
 Sollst die Raife zinsur.

⑤ Es regnet auf der Straße  
 Und ich war naß.  
 Ich hab a Hund warl von,  
 Und weiß nicht was.  
 Kommen mein lieber Pfaffen  
 Gaf zu mir in König sin  
 Kommen wir wollen tun zum  
 Und lustig sein.

⑤ Wenn Wind auf einem Baum steht  
 Wo immer der Wind am stärksten geht  
 Wasf uns fließt gar Leinwand  
 Ginn, fimb, Klyg Klyg, Klyg Klyg.

Abzählwörter: ⑤ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

⑤ Cultigun Kost Rüb  
 " " " " " Tuck  
 im die Tisch weg.

⑤ 1 2 3 4

⑤ Auf dem Klavier  
 Du linst ein Kling  
 Und mußt Kling Kling  
 Kling, Kling mußt ad  
 sind die Tisch ad.

⑤ Sie bräur  
 Kuba nuba ur  
 ipu fella yunguanda  
 nina brina weg

⑤ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12  
 Gant mußt können die  
 Hölz  
 mit Krappen dief.



adgl. (V) Lijna drinn Vintanfuz Gasin d'Nyil un lanna vud Kumpst du sein un Kumpst du mig virst du mit der Rint gasigt.	(V) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Linnul sol Min Kumpst punknin Guv puf un du bist drinn.
---	---

(V) 1, 2, 3, 4 — 20  
 An Franzosen gingen auf Kanzig  
 Ofur Kumpst und ofur Tifuz  
 Gingen sie der haimuz n.

(V) Kitta, natta, Lofuastatta  
 Kitta, Kitta Kuff  
 vimm du nicht zu  
 finden bist  
 du Kumpst du ein  
 yaurun der Kuff.

(V) 1, 2, 3, 4, 5  
 Wirk mir ein Paar Kumpst  
 nicht zu groß, nicht zu klein  
 sonst umst du der hand fur sein.

Wingulindur:

(V) Gegg, segg Gummara,  
 Min viff ind Gummara,  
 Min viff iu's lutt,  
 Min druga die Tifuz,  
 " " " Alfa,  
 vinn viffa mir luffa  
 Guffa!

(V) Min yagrula  
 d' Kintula pffott  
 Gu Guffa pin die Tifuz  
 d' pffuzerz un die viffa  
 un volla d' Kintula biffa.

(V) Gegg, segg Gummara  
 der Kutter pffot in Kammara  
 Gufft d' d' viffa guinn Guff  
 Gufft un der Guff  
 Tifuz viff die Kumbel  
 der Kumbel Kumpst  
 un der Kutter lufft.

(V) Wudlann, Wudlann  
 Tifuz d' Linnul  
 Gufft mir in d' Guffa  
 Min druga die Guffa  
 Min Kumpst un der Tifuz  
 Kammangl, Kammangl  
 un der Wuff d' d' d'.

(V) Kintula Kintula Guffa  
 der Wuff lufft a Tifuz  
 der Kutter lufft a viffa Kumpst

Wufft d' d' d' d' d' d' d' d'  
 viff viff viff  
 Tifuz yaurun lufft viff  
 Kumpst.



adg b. <sup>(N)</sup> Gutter, fetter, Rößla  
 3' Luder stoff u. Dylschla  
 3' Luder stoff u. Fingerring  
 Guggen drei schön Fingerring  
 Eine spinnet Dille  
 Die andere brüht Milch  
 Die andere spinnet u. reparirt Rock  
 für ein paar liebe haren gott.

(N)  
 D' fängt u. fängt an der Mund  
 D' facht u. Guggel in der Hand  
 D' wüßt u. wann sie da  
 facht die Glücker  
 wüßt d' wann sie  
 facht die Wücker  
 D' füllt u. Wücker von  
 Himmel an  
 ficht an Guggel, D' Wücker an  
 Guck zum Luder an  
 Guck mit D' facht  
 Guck im D' facht  
 Die facht alle Guggel  
 D' facht facht die  
 D' Wücker facht die D' facht  
 D' facht facht an D' facht  
 Die facht die facht an D' facht  
 Die facht die facht an D' facht

(V)  
 Er war einmal ein Mann      Der ging er nach Berlin  
 Der facht ein D' facht      Berlin war ein zu groß  
 Der D' facht war ein zu groß      Der ging er nach Frankreich  
 Die ging er nach die Guck      Frankreich war ein zu klein  
 Die Guck war ein zu klein      Der ging er nach dem Meer  
 Die ging er in den Meer      Lacht sie in d' Meer  
 Der Meer war ein zu klein      facht ein ein ein ein  
 Guck.



10. Märchen: Kinnu

ii. Sagen: Kinnu

12. Sitten u. Bräuche:

a. Beschreibung des Manufakturbaus.

aa. Disziplinargesetz. Da alle d. may ärztlicher  
Korpszeit stattfinden, giebt es Kinnu be-  
sonderen Gebrauchs.

ab. Geburt. Bei den ersten Anstalten die Anstalten.  
Da die Köpfe in u. die Dünge mit  
Korpszeit. Die Kinnu findet in  
den ersten 8 Tagen in der Kinnuzeit,  
wobei wird eine kleine Korpszeit  
in Kinnuzeit. Es sind ein  
männlicher u. weiblicher Korpszeit  
gebrauchlich. Der erste Anstalt der  
Köpfung ist may 4 Korpszeit  
Anstalt in die Kinnu, wobei der  
Dünge mit Kinnuzeit.

ac. gesetzlich.

ad. Anstaltgebäude, nicht besonders  
die Anstaltgebäude u. die Anstaltgebäude.

ae. Gesetz: Da <sup>gesetzlich</sup> ~~gesetzlich~~ in die Anstaltgebäude,  
Laut sind die Kinnu gesetzlich Kinnu  
mit der Anstalt u. Kinnu besonders Kinnuzeit.  
Der Gesetzzeit u. die Anstaltgebäude, jetzt  
maße die Anstaltgebäude. Gesetzzeit, wenn Platz vor-  
handen in Kinnuzeit u. die Anstaltgebäude,  
wenn falls in die Anstaltgebäude. Am Abend  
wird die Anstaltgebäude ein Kinnu, u. die Anstaltgebäude  
Kinnuzeit u. die Anstaltgebäude, unter Kinnuzeit u.  
Anstaltgebäude u. die Anstaltgebäude. Die Anstaltgebäude der  
Anstaltgebäude wird die Anstaltgebäude u. die Anstaltgebäude  
in die Anstaltgebäude.



ad 12ae.

Zur Anderröpfung darselben misst der Lein-  
tigan ein Glas bupen daram Wein verstoffellen,  
walefod in dem Tisig gestreckt wird, der dumm  
an der Befal die Kinder macht, wobei alle jendes  
und dem Tisigtrinken misst.

a. Krautspit u. Tod: der Arzt wird bald gerufen.  
Auf vier gindet es kein bupudran oder brünse.  
In der Tary wird der Respektanz mit zu geben.  
Ein Linsensuppe fulten Vorfluren und  
Wurmwurde.

ag. —

ae. Hauptwursel an Weisheitsstein.

b. Tisig yadruu aller die gindeten ist der  
fl. Wurmdlin.

e. —

d. Günstigen Tagen der Kinder am Wilslandtaya  
Drey den Kalzmittel. Am Schriftabend  
Schriftbesprechung mit dem. Am Kungjufes-  
tag, resp. in der Kunst Kungjufesin Bau.

An Kristmas, Lupin's tag die Kungfluren  
oder brünse Linsensuppe u. Linsensuppe  
gynen zu lo Krautspitau.

### 13. Sprachliches:

a. Zeitverteilung: Montag: Dinti, Wündi  
Zishti, Mittwoch Dinnroffdi  
Fritti, Samstag.

Gasttag: Bisnacht, Oster, Goryottotag=  
Frisulinsumst.

Zeitbestimmungen: vor dem, hinter dem  
gestern zu, morgen.

Tagzeiten: Frühli, Dinnro, garbist, Wündst.

b. Naturerscheinungen: Gewitter, Regen, Abwind-Blattelung.

Himmelsrichtungen: Osten, Süden, Westen, Norden.

X



c. Gurbantuzisimungar: soll = süll, sunniy = sunni  
Arinb, uniu = sifur sifunibizig = Arüggi.

d. Gümilin: Gursaltun = Gursult, Gursun'atar,  
Gursal = Gursaltun  
Nsunyavaltun = Desur'altun  
Desun'atar = Desur'ar, Desun'ar =  
Desur'ar, Desun'ar = Desur'ar.  
On'al = Un'al oder Hartar; Hunt = Gut  
Uist = Süll.

Lorut = Gursittar; Lorutiyun = Gursittar.  
Sparudbar, Kränzaljüngler, Kindstüch,  
Putu = Hartar, Putin = Gurtal.

e. Luyon'bung: Gütin mazi, yndin dug, yndin'arba.  
Olja, Gfündspit oder full Golt  
Flüsch: Gist putralott & Vündar'ar,  
Krisfal = Putun oder Kindstüch, utrum  
die nur die Gungy'ar sola düt.

f. Köp'ar'ale, Kuntspitun wie Gungy'ar, Gubandun  
wie büy'li; An'yan = An'ji, Wünd = Woll  
Lan'ig = Lan'ig, Krüt'ar = Gungy'ar, Ellen'ar,  
flub'ar.

Ging'ar'ar: Vündun, Gung = Woll = Gold = Klaim  
Ging'ar.

⑤ Dünun: Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

⑤ Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

Dap'ar Dünun

g. Klaf'ung: Dap'ar = Dap'ar, Dap'ar = Dap'ar  
Dap'ar = Dap'ar.

h. Klaf'ung: Dap'ar = Dap'ar, Dap'ar = Dap'ar  
Dap'ar = Dap'ar.



h. Ackerbau: Fild = ein Wallarbeit. Füttern, yntze,  
 rüfen = fackan, fiska = fünfeln, zugyan, nja,  
 Gummelien fnyge = ein wuffel fackan, Gulten wuffel fackan.  
 glümba, Weinbau = Ringbau.  
 Nynter = Nynter, Gnidder  
 Larkau = Larkau  
 Nynter fnyge = Nynter fnyge.

Wila des Wyan. Wyan = Wyan, Wuffel = Wuffel  
 Luffel = Luffel; Wyan = Wyan  
 Wuffel = Wuffel; Wyan = Wyan.

Wuffel, Luffel, Wuffel = Wuffel.  
 i. Fier: Fier = Fier, Gullen = Gullen, Fier = Fier.  
 Wuffel = Wuffel, Fier = Fier,  
 Wuffel = Wuffel, Wuffel = Wuffel.  
 Wuffel = Wuffel.

Wuffel = Wuffel, Fier = Fier  
 Luffel = Luffel.

Gummelien: Gummelien, Gummelien, Gummelien,  
 Wuffel, Fier, Wuffel.

Fier = Fier, Fier, Fier, Fier, Fier.

Gullen = Gullen, Wuffel = Wuffel  
 Fier = Fier, Gullen = Gullen, Gummelien =  
 Gummelien. Gummelien = Gummelien  
 Gummelien = Gummelien.

Fier = Fier, Fier: Fier = Fier  
 Fier = Fier  
 Fier = Fier  
 Fier = Fier  
 Fier = Fier  
 Fier = Fier  
 Fier = Fier

h. = nicht besprochen.

l. Zifferwerte für Obst n. Wuffel =  
 Wuffel = Wuffel.  
 Wuffel = Wuffel.



m: Geyßflüßig in der Mundart.

Vin Altya Mund.

Vin yppind Mund.

x  
L Mund ist in diesem Lande in dem Lande  
yppind. „Altya“, fult in yppind, „do pfaßta füll.“ Vin yppinda  
Mund. Do pfaßta fult mit dem hölzle u pfaßta  
Zingal in dem Lande in dem Lande pfaßta fult u  
Mund. Sam pfaßta fult u Mund.  
Ja, samu uir Mielu mit yppind uir. Mar uir  
woll, samu mar da Tyück fult uir, mar fult da  
Zingal in dem Lande in dem Lande. Mar, mar, uir  
uir yppind. „Amar“, fult Miel fult, pfaßta  
dax mar pfaßta uir, uir uir pfaßta  
woll u füll mit grad zingal in dem Lande  
da fult uir uir. L pfaßta pfaßta uir uir  
dax. Dax uir uir u füll u füll in dem Lande  
Tyück yppind. U füll ist aber ganz  
yppind uir, in dem Lande ist uir Miel uir  
da Tyück uir, ist da Zingal uir uir  
fult Miel uir uir uir uir uir uir.

x  
N. Mundart ist in dem Lande in dem Lande  
glanz. In dem Lande ist in dem Lande  
da uir uir uir uir uir uir uir uir uir  
u füll u füll uir uir uir uir uir uir uir.

Dollmann, am 15. September 1894.

L. Gassner, L. Gassner.